

---

Abteilung: 1.4 - Strukturentwicklung  
Fachbereich: 4 - Frau Toenneßen  
Sachbearbeiter: Frau Zavelberg (Tel. 02641/975-576)  
Frau Zavelberg (Tel. 02641/975-576)  
Aktenzeichen: 651-00-02-06  
Vorlage-Nr.: 1.4/109/2024

---

**Tagesordnungspunkt**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Kreis- und Umweltausschuss	18.03.2024	öffentlich	Entscheidung

**Mobilitätskonzept auf Basis erneuerbarer Energien für den Kreis Ahrweiler -  
Auftragsvergabe**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt die Beauftragung des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH mit der Erstellung des Mobilitätskonzeptes auf Basis erneuerbarer Energien.

---

***Nachrichtlich: Kosten: 118.393,10 € brutto, davon 95.200,00 € Förderung aus dem Klima- und Transformationsfonds des Bundes***

### ***Darlegung des Sachverhalts / Begründung:***

In der Sitzung des Kreistages vom 10.12.2021 wurde die Kreisverwaltung beauftragt ein Mobilitätskonzept auf Basis erneuerbarer Energien für den Kreis Ahrweiler erstellen zu lassen. Im Rahmen der Erstellung des Leistungsverzeichnisses wurde ein Förderprogramm durch die Bundesregierung aufgelegt. Die Ausschreibung wurde daher von der Verwaltung zunächst zurückgestellt und ein Antrag auf Förderung des Konzeptes eingereicht. Nach Bewilligung wurden durch die Abteilung 1.4 mit externer Vergabeunterstützung insgesamt 9 Unternehmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. In diesem Rahmen wurden bei den Beratungsbüros folgende Bausteine eines Konzeptes angefragt:

- Umstellung des kreiseigenen und von gewerblichen Fuhrparks
- Mobilität im Bereich des Tourismus
- Umstellung von Pendlerverkehren und Verbesserung der Ladesäulen-Infrastruktur
- Untersuchung des ÖPNV
- Öffentlichkeitsbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Untersuchung eines möglichen On-Demand-Verkehrs wurde im Leistungsverzeichnis nicht gefordert. Die Vorgespräche und die Ergebnisse der Zukunftsstrategie Ahrtal, welche durch die Boston Consulting Group (BCG) erarbeitet wurde, ergaben, dass hierfür ein eigenes Konzept notwendig ist. Vor der Entscheidung über eine entsprechende Konzept-Erstellung sollen in der neuen Wahlperiode die Erfahrungen des Rhein-Lahn-Kreises, der eine Machbarkeitsstudie für einen On-Demand-Verkehr erstellt hat und ähnlich ländlich geprägt ist wie der Kreis Ahrweiler, vorgestellt werden.

Das Ergebnis der Ausschreibung war ein eingereichtes Angebot. Dieses entspricht vollumfänglich den Anforderungen der Ausschreibung und konnte so berücksichtigt werden. Am 27.02.2024 hat das Bietergespräch stattgefunden, in dem noch offene Fragen geklärt werden konnten. Nach Information durch die externe Vergabebüro ist das Vergabeverfahren damit ordnungsgemäß und eine Vergabe kann erfolgen. Die Kosten liegen im Rahmen der ursprünglich geschätzten Kosten, so dass die anteilig maximale Förderung von 80 % erfolgen kann.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung die Beauftragung des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH vor.

### ***Finanzielle Auswirkungen:***

Es entstehen Gesamtkosten von 118.393,10 € brutto, davon werden 80 % (maximal 95.200,00 €) durch Förderung aus dem Klima- und Transformationsfonds des Bundes refinanziert. Der Restbetrag wird aus Rückstellungen aus dem Jahr 2023 finanziert.

Im Auftrag

Toenneßen  
Regierungsdirektorin

**Anlagen zur Vorlage:**

- Angebot der Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH